Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

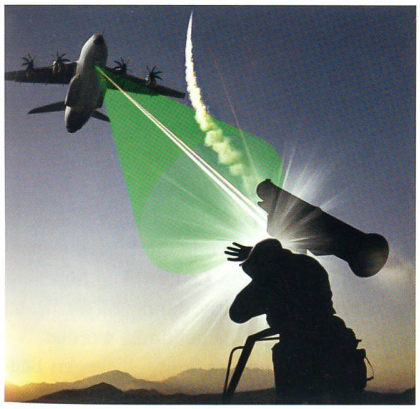
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DEUTSCHLAND

Cassidian, die Verteidigungs- und Sicherheitsdivision von EADS, hat ein elektronisches Schutzsystem entwickelt, das Fahrzeugen, Schiffen und Hubschraubern erstmals eine zuverlässige Abwehr von laser-gelenkten Waffen ermöglichen wird. Das Schutzkonzept, das Cassidian im Auftrag der deutschen Beschaffungsbehörde entwickelt hat, beruht auf dem *dazzling*, der Blendung der Zieloptik des feindlichen Flugkörpers mit einem augensicheren Laserstrahl.

Dabei ist die Verwendung eines augensicheren Lasers wichtig, um das System z.B. an Bord von Schiffen oder Hubschraubern auch in zivilem Umfeld – etwa in Häfen oder auf Flugplätzen – einsetzen zu können. Voraussetzung für einen effizienten



Kunstbild vom Einsatz des Cassidian-Schutzsystems.

Schutz ist eine schnelle und präzise Detektion der Bedrohung durch einen Sensor mit extrem hoher Richtungsauflösung, welche die zielgenaue Ausrichtung des Laserstrahls ermöglicht.

Das Schutzsystem von Cassidian hat seine Wirksamkeit in erfolgreichen Feldtests bei der Wehrtechnischen Dienststelle 81 in Greding unter Beweis gestellt. Weitere Tests sollen im kommenden Jahr folgen.

INDIEN

Bei einem Staatsbesuch des russischen Präsidenten Putin hat der indische Regierungschef einen Vertrag zur Lieferung von 71 Mi-17B-5-Helikoptern unterzeichnet. Ein Teil der Helikopter soll in Indien endmontiert werden. Dieser Vertrag kam auf die Minute pünktlich: Anfang 2013 sollte der russische Helikopterkonzern Russian Helicopters den letzten Helikopter vom Typ Mi-17B-5 des aktuellen Bauloses an die indischen

Moderner Transporthelikopter des Typs Mi-17B-5 der indischen Luftwaffe.

Luftstreitkräfte liefern, doch beim Besuch des russischen Präsidenten Wladimir Putin bestellte Indien für seine Luftstreitkräfte 71 weitere Helikopter dieses Typs. Die von zwei VK-2500-Triebwerken angetriebenen Helikopter verfügen über grössere Leistungsreserven als die Vorgängermodelle und haben eine elektronische Triebwerkssteuerung.

Die Mi-17B-5 für die Inder sind mit neuer Avionik ausgerüstet, welche einen Allwetterflugbetrieb ermöglicht. Zeitgleich mit der Bestellung der Helikopter wurde eine Vereinbarung zwischen dem russischen Konzern Oboronprom und der indischen Sun Group unterschrieben, nach der ein Teil der jetzt bestellten russischen Helikopter in Indien endmontiert werden soll. Zusätzlich sollen Helikopterteile für die Ka-226 in Indien gefertigt werden.

IRAK

Die irakischen Luftstreitkräfte haben in Marietta, Georgia, drei moderne Transporter vom Typ C-130J Hercules übernommen. Drei weitere Exemplare sollen im Laufe des Jahres folgen. Die US Air Force hat im Vorfeld der Übergabe der Flugzeuge irakisches Personal in den USA geschult.

Derzeit stehen den irakischen Luftstreitkräften sieben Piloten, ein Lademeister sowie 16 ausgebildete Mechaniker für die C-130J zur Verfügung. Innerhalb der nächsten

Start eines Transportflugzeuges C-130J Hercules der irakischen Luftwaffe.

drei Jahre soll deren Zahl auf 18 Piloten, 18 Lademeister und 50 Mechaniker steigen.

TÜRKEI

Nach 25 Jahren endete bei Turkish Aerospace Industries der Lizenzbau der Fighting Falcon. 308 Flugzeuge verliessen die Halle in Akinci. Zuletzt lieferte TAI von Mai 2011 an im Rahmen des Peace-Onyx-IV-Programms 30 F-16C/D des neuesten Standards Advanced Block 50 aus (14 Einsitzer/16

F-16D Block 50 der türkischen Luftwaffe.

Doppelsitzer). Damit gingen 270 F-16 an die Türk Hava Kuvvetleri.

Darüber hinaus wurden Mitte der 1990er-Jahre 38 F-16C/D Block 40 für Ägypten produziert. Laut Ozcan Ertem, dem Leiter für den Flugzeugbereich von TAI, brachte das F-16-Programm in den letzten 25 Jahren viel industrielle Erfahrung und sorgte für Beschäftigung. Nun werde man weiter mit Modernisierungsmassnahmen befasst sein, auch für Länder wie Pakistan und Jordanien.

OMAN

BAE Systems kann einen Grosserfolg melden, die Briten haben es geschafft, den Eurofighter Typhoon an Oman zu verkaufen. An diesem Auftrag arbeitete BAE Systems seit vielen Jahren, jetzt hat das Sultanat von Oman den Kauf von zwölf Eurofighter Typhoon bekannt gegeben. Neben den Eurofighter Kampfjets aus der Tranche 3 kann BAE Systems auch acht modernste Hawk Jettrainer (AJT) verkaufen.

Die ersten Eurofighter Typhoon werden ab 2017 an den Oman geliefert. BAE Systems wird die zwölf Eurofighter Typhoon für den Oman auf ihrer Endfertigungsstrasse in Warton produzieren. Die Briten konnten in früheren Jahren bereits Hawk und Jaguar Kampfjets an das Sultanat verkaufen. Oman betreibt auch modernste F-16 Kampfjets von Lockheed Martin.

Patrick Nyfeler